

Die Senatorin für Bildung, Wissenschaft und
Gesundheit

Der Senator für Inneres und Sport

Beschlussfassung

Bremen, 25.06.12

Christian Zeyfang

Tel. 361-6687

Michael Wiatrek

Tel.: 361-9086

V o r l a g e Nr. G 45/18

für die Sitzung der Deputation für Bildung (städtisch) am 13.07.2012

BEWEGTE GRUNDSCHULE - Bewegung, Sport und Spiel für Alle

Bericht über das Modellprojekt in Bremen-Blumenthal sowie die geplante Ausweitung auf andere Stadtteile

A. Problem

In vielen Stadtteilen gibt es erhebliche Probleme bei Kindern und Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf im sozialen sowie im gesundheitlichen Bereich. Dieses betrifft nicht nur Kinder mit Migrationshintergrund, sondern vielmehr alle diejenigen, die von zu Hause aus lediglich eine geringe Förderung bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung in den verschiedensten Bereichen erhalten und bei denen die Gefahr besteht, dass sich entsprechende Defizite bereits im Grundschulalter verfestigen.

Bei der Umsetzung der sportbezogenen Projekte im Rahmen des ressortübergreifenden Handlungskonzeptes „Stopp der Jugendgewalt“ in Bremen-Lüssum hat sich unter anderem gezeigt, dass Kinder und Jugendliche ungefähr ab der 5. Klasse nur schwer über entsprechende sportliche Integrationsangebote zu erreichen sind.

Aufgrund dessen wurde mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 ein ressortübergreifendes Projekt des Sport- und des Bildungsressorts gestartet. Umgesetzt werden die Projektmaßnahmen durch den Kreissportbund Bremen-Nord, der als Partner des organisierten Sports eingebunden ist. Dieser stellt die notwendigen Übungsleiterinnen/Übungsleiter. Dadurch können in jeder Grundschule in Bremen-Blumenthal mindestens einmal pro Woche ein bis zwei zusätzliche Sportstunde(n) unterrichtet werden.

Das Projekt hat zum Ziel, spezielle und verbindliche Bewegungsangebote für die Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf außerhalb der Schulzeit anzubieten. Die Angebote umfassen auch einen persönlichkeitsfördernden Ansatz und die Förderung von sozialem Verhalten. Über den frühzeitigen Kontakt zu Bewegungsangeboten im Grundschulalter, auch in Kooperation mit den regional ansässigen Vereinen, sollen bei den Kindern Interes

sen und Neigungen zu Bewegung, Spiel und Sport geweckt werden. Ziel ist es, dass die Kinder auch nach der Grundschulzeit im Schulsport und in den dann vertrauten Vereinen regelmäßig an sportlichen Aktivitäten teilnehmen.

Im Rahmen des Projekts wird von den Klassen- und Sportlehrkräften festgestellt, welche Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse einen entsprechenden Förderbedarf haben. Die Eltern werden dann auf dem regulären schulischen Weg über die Entwicklungsdefizite informiert und auf das Förderangebot hingewiesen. Um den verpflichtenden Charakter des Angebots zu unterstreichen, finden die Sportkurse in der jeweiligen Grundschule statt.

Um den Erfolg und die weitere Entwicklung des Projekts beurteilen zu können, wurde das Projekt über das Institut für Sportwissenschaft an der Universität Bremen wissenschaftlich begleitet. Die dortigen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Entscheidung über eine mögliche Ausweitung des Projekts.

B. Lösung

Die Zwischenauswertung der Untersuchungen des Instituts für Sportwissenschaft, Arbeitsbereich Sport und Lernen der Universität Bremen (s. Anlage), zeigt, dass der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Bewegungsdefiziten auffällig ist. Ebenso gibt es einen großen Anteil überdurchschnittlich motorisch leistungsfähiger Kinder. Die Schülerinnen und Schüler, die aufgrund Ihrer Defizite besonders gefördert werden sollen, sind dabei nicht ausschließlich einer Gruppe zuzuordnen (z. B. adipöse Kinder). Ein Zusammenhang zwischen motorischer Leistungsfähigkeit und allgemeiner schulischer Leistung wird nach Rücksprache mit den Lehrkräften vermutet, kann jedoch in dieser ersten Zwischenbilanz aufgrund der zu geringen Anzahl der untersuchten Kinder nicht statistisch belegt werden

Aufgrund der positiven Entwicklungen an den bisherigen Grundschulstandorten soll das Projekt auch im kommenden Jahr fortgeführt werden, wobei eine Ausdehnung in Bremen-Nord auf weitere 5 Schulen geplant ist. Insgesamt sind dann im kommenden Schuljahr 10 von 15 Grundschulen in Bremen-Nord an dem Projekt beteiligt. Eine Ausdehnung auf einzelne Stadtteile mit einem besonderen Förderbedarf für Kinder im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2013/2014 ist geplant, sofern es auch hier gelingt, Partner im Bereich des Sports zu finden.

Die Angebote im kommenden Schuljahr sollen dabei nach derzeitiger Planung folgende Sportarten umfassen:

- Tanzen / HipHop (Mädchen),
- Fußball (Mädchen),

- Polysportive, psychomotorische Bewegungsförderung,
- Breakdance (Jungen),
- „Faires Kämpfen“,
- Bewegungsangebote für übergewichtige Kinder.
- Leichtathletik

Ziel ist es, darüber hinaus im kommenden Schuljahr auch Schulungsangebote im Bereich der Ernährung für die Eltern der Kinder anzubieten.

Über das Institut für Sportwissenschaft an der Universität Bremen wird das Projekt auch im kommenden Jahr wissenschaftlich begleitet.

C. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten des Projekts für das Schuljahr 2011/2012 betragen knapp 16.000,- € für alle genannten Grundschulen. Finanziert wird das Projekt aus Mitteln des Senators für Inneres und Sport („Stopp der Jugendgewalt“), der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, der Sparkasse Bremen, der Unfallkasse Bremen (ab 2012) sowie der Deutschen Olympischen Gesellschaft. Die beteiligten Partner (Sport- und Bildungsressort sowie der KSB Bremen-Nord) arbeiten derzeit gemeinsam an der Einwerbung weiterer Sponsorengelder. Die geschätzten Kosten für das kommende Schuljahr liegen bei insgesamt ca. 20.000,- €

D. Gender-Prüfung

Die Maßnahme wendet sich an Mädchen und Jungen gleichermaßen. Aufgrund der Tatsache, dass Mädchen mit Migrationshintergrund ab der 5. Klasse nach vorliegenden Erkenntnissen weniger häufig an Integrationsmaßnahmen teilnehmen sowie einen niedrigeren Organisationsgrad in Sportvereinen vorweisen, ist eine besondere Förderung von Mädchen beabsichtigt.

E. Beteiligung / Abstimmung

Der Bericht wurde von der städtischen Deputation für Inneres und Sport auf der Sitzung am 27.06.2012 zur Kenntnis genommen.

F. Beschluss

Die städtische Deputation für Bildung nimmt den Bericht „BEWEGTE GRUNDSCHULE - Bewegung, Sport und Spiel für Alle“ über das Modellprojekt in Bremen-Blumenthal zur Kenntnis.

In Vertretung

Carl Othmer

Staatsrat